



Ritual für die Übertrittsfeier Primarschule - Oberstufe

Übergangsritual „Baum“

Wir feiern seit einigen Jahren in unserer Kirche Heiligkreuz den Segnungsgottesdienst mit der/den 6. Klasse/n als Übergangsfeier von der Primarschule in die Oberstufe.

Den SchülerInnen steht ein grosser Einschnitt bevor. Viel Neues wird auf sie zukommen, Altvertrautes müssen sie loslassen. Die angestammte Klasse wird aufgelöst. Das Leistungsprinzip des Systems „Schule“ wird nun spürbar. Dies weckt unterschiedlichste Gefühle: Verunsicherung, Angst, Stolz, Scham, Minderwertigkeitsgefühle ... aber auch Freude. Es gilt, sich den neuen Herausforderungen zu stellen und mit Möglichkeiten und Grenzen umzugehen. Darum wollen wir als Gemeinschaft die Kinder im Gottesdienst gestärkt durch Gottes Segen in die Oberstufe entlassen.“

Segen - biblischer Bezug

Der Segnende ist Gott selber: „**Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.**“ Diese Zusage vernahm Abraham vor 5000 Jahren und er hat ihre Wirkung in seinem Leben erfahren und seitdem wie er, unzählige Menschen, bis zum heutigen Tag.“

Aufforderung sich hineinnehmen zu lassen in dieses geschehen, sich dafür öffnen → *Gebet.*

Impuls

Pflanzen brauchen zum Wachsen Erde – Nahrung und Halt, Wasser – Nahrung, Sonne – Wärme und Licht, Luft... Wir brauchen zum Leben auch Nahrung, Wärme, Licht und Luft. Aber auch Geborgenheit, Vertrauen,... Der Segen Gottes ist wie „Dünger“. Er hilft uns beim Wachsen

In der Mitte des Chorraums befindet sich ein klar umrissener Segenskreis. Dahinter steht ein grosser Baum aus Karton, an welchem bereits die dunkelgrünen, beschrifteten oder mit Symbolen versehenen Blätter zum Thema hängen: „Was lasse ich zurück“.

Bausteine für die Feier

Den Gottesdienst haben wir im RU vorbereitet. Dabei haben sich die SchülerInnen zu 3 Fragen Gedanken gemacht:

1. Was bedeutet Segen für mich? (wer/was hat mich gestärkt, begleitet, mir gut getan ...)
2. Was möchte ich von der Primarschulzeit zurücklassen? (dunkelgrünes Blatt)
3. Was möchte ich von dieser Zeit in die Oberstufe mitnehmen? (hellgrünes Blatt)

Zur zweiten und dritten Frage haben die Schülerinnen ein grosses Baumblatt angefertigt (beschrieben und/oder gezeichnet).

- **Baumsequenz 1**

SchülerInnen stehen vorne. Einer nach dem anderen tritt ans Mikrofon und erzählt, was er/sie zurücklassen möchte. - Dann geht der/die Schülerin zum Baum, nimmt sein/ihr Blatt ab und legt es neben den Baum auf den Boden. Dann tritt der Schüler in den markierten Segenskreis zu seinem neuen hellgrünen Blatt. (*Es liegt im Kreis.*)

- **Einführung in die Segenshandlung**

„Wir möchten den Schülern und Schülerinnen nun mit Gottes Segen Kraft für den Übertritt in die Oberstufe schenken. Sie haben sich dafür einen Segen aus der Bibel ausgesucht.“

Einladung an die Gemeinde nach vorne in den Kreis zu kommen „Für den Segen laden wir Eltern, Freunde und alle die mögen ein, nach vorne um den Segenskreis zu treten. Nach jeweils 5 Segenswünschen. singen wir gemeinsam das Lied „Mögsch du din Wäg finde...“

Anm: Die Schülerinnen haben ihre Segensprüche im RU selbst ausgewählt.

- **Lied Wäägsäge** „Mögsch du din Weg finde...“ (by Susanna Mäder Iten)

- **Segenshandlung** (*evt. leise Hintergrundmusik*)

Die SchülerInnen stehen im Kreis, eine/r tritt vor und sagt, was er gerne mit in die Oberstufe nehmen möchte. Pfr/n. stellt sich neben sie/ihn und legt die Hand auf die Schulter des/der Schülers/in. Die Religionslehrkraft legt eine Hand auf die andere Schulter und liest den Segenspruch. Dann wird er/sie gesegnet:

z.B. „Es segne dich Gott, der dir dein Leben geschenkt und dich bis heute begleitet hat, er schütze und begleite dich auch in Zukunft.“

Anm.: Wenn möglich im Segen den Wunsch des/der Schülers/in mit einbeziehen.

- **Baumsequenz 2**

„Mit Gottes Segen gehen wir unsern Weg gestärkt weiter. Mit Gott und unseren Familien an unserer Seite sind wir getragen und begleitet. Unser Baum hat nun alles was er braucht um neue Blätter spriessen zu lassen.“

Die SchülerInnen treten aus dem Segenskreis und hängen ihre neuen Blätter mit der Antwort zur Frage: „Was möchte ich von dieser Zeit in die Oberstufe mitnehmen?“ an den Baum. Dann stellen sie sich ausserhalb des Kreises zum Lied auf.

- **Lied** „Us em Same“ (Kolibri 207)

Anm: Statt: „chlini Blueme“ singen wir: „grossi Bäum“

- **Abschluss**

Lied: Immanuel „Uf allne dine Wäge“ von Andrew Bond (Rägebogeyt)



"WÄÄG - SÄGE"

Susanna Maeder Iten

Mösch Du din Wääg- fin- de, mög ^{GOTT} mit dir sii, mösch alli
^{JESUS}
^{DIN GOTT}

Hür- de ü- ber win- de, und vol- ler Frie- de* sii.

Hür- de ü- ber win- de, und vol- ler Frie- de* sii.

Mösch Du din Wääg- fin- de, mög ^{GOTT} mit dir sii, mösch alli
^{JESUS}
^{DIN GOTT}

Susanna Maeder Iten

"WÄÄG - SÄGE"



KOPIERVORLAGE FÜR DIE SEGENSSPRÜCHE

Barmherzig und gnädig ist der Herr, langmütig
und reich an Güte. Ps 103, 8

Gott spricht: „Fürchte dich nicht, denn ich bin
bei Dir! Blicke nicht ängstlich, denn ich bin
dein Gott!“ Jes 41,10

Gott tut seine milde Hand auf und sättigt alles,
was das lebt, mit Wohlgefallen.“ Ps 145,16

Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden
Gottes Kinder genannt werden. Mt 5,9

Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt, darum
habe ich dir so lange die Treue gehalten. Jer 31,3

Ich bin gewiss, dass nichts in dieser Welt uns
von der Liebe Gottes trennen kann. Röm 8,38

Christus spricht: „Ich gebe dir meinen Frieden.
Nicht den Frieden, den die Welt gibt. Beunruhige
dich nicht, hab keine Angst.“ Joh 14,27

Christus spricht: „Wie mich der Vater geliebt
hat, so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner
Liebe.“ Joh 15,9

Gott möge dich durch deinen Glauben mit
Freude und Frieden erfüllen. Röm 15,13

Mach dir keine Sorgen, sondern wende dich in
jeder Situation an Gott. Phil 4,6

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor
wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist
meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte ich
erschrecken? Ps 27,1

Zur Freiheit hat euch Gott berufen. Bleibt
daher fest und lasst euch nicht unterdrücken.
Gal 5,1

In deinem Herzen sei der Friede Christi. Kol 3,15
„Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ 1. Joh 4,16

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit
gegeben, sondern den Geist der Kraft, der
Liebe und Besonnenheit. 2Tim 1,7

Grosse Wasser können die Liebe nicht
löschen, Ströme sie nicht überfluten.“ Hld 8,7

Denk daran, ich bin immer bei euch, jeden
Tag, bis ans Ende der Welt. Mt 28,20

Christus spricht: „Wie mich der Vater geliebt hat,
so habe ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe.“
Joh 15,9

„Komm her zu mir, wenn du mühselig und
beladen bist, ich will dir Ruhe geben.“ Mt 11,26

„Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ 1. Joh 4,16

Der Geist Gottes lässt eine Fülle von Gutem wachsen: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue.“ Gal 5,22

Wo der Geist Gottes wirkt, da ist Freiheit.
2.Kor 3,17

Gott spricht: „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei Dir! Blicke nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott!“ Jes 41,10

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte ich erschrecken? Ps 27,1